

Samstag, 30.10.2021

Podiumsdiskussion

Moderation Marian Füssel (Göttingen)

09.30 – 11:00 Uhr

Michael Borgolte (Berlin), Martin Kintzinger (Münster), Johannes Paulmann (Mainz), Eva Schumann (Göttingen)

„Auf dem Weg zu einer neuen Mediävistik?“

11.00 – 11:30 Uhr

Kaffeepause

Sektion 5: Europäisches Mittelalter?

Moderation Maximilian Schuh (Berlin)

11.30 – 12.15 Uhr

Wolfgang Huschner (Leipzig)

„Ex occidente lux. Das östliche und das westliche Imperium der Römer (10.–12. Jh.) in der neuzeitlichen Historiographie (ca. 1850–1950)“

12.15 – 13.00 Uhr

Klaus Oschema (Bochum)

„Paradigmatisch Europäisch? Chancen und Risiken einer europäischen Ausrichtung der modernen Mediävistik“

13.00 – 13.30 Uhr

Zusammenfassung und Schlussdiskussion

Die Tagung findet statt im Emmy-Noether-Saal im Tagungshaus Alte Mensa der Universität Göttingen, Wilhelmsplatz 3, 37073 Göttingen.

Es besteht die Möglichkeit, digital an den Vorträgen teilzunehmen. Der Link wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.

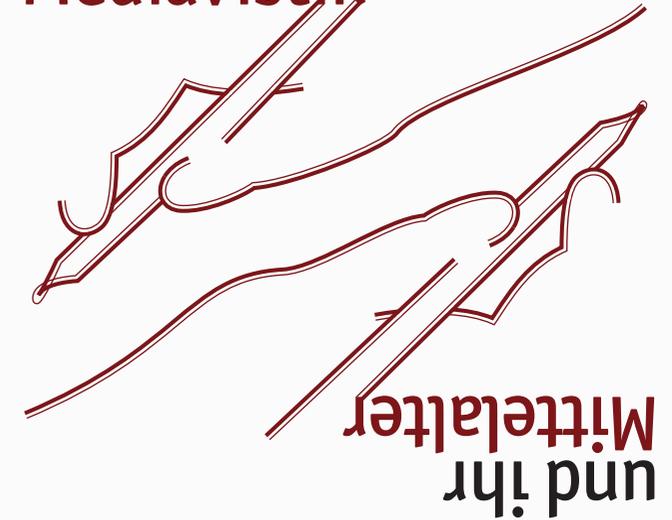
Kontakt:

Jan-Hendryk de Boer:
jan-hendryk.de-boer@uni-due.de

Marcel Bubert:
bubertm@uni-muenster.de

Katharina Mersch:
kmersch1@uni-goettingen.de

**Die
Mediävistik**



Fritz Thyssen Stiftung
für **Wissenschaftsförderung**

28. – 30. Oktober 2021

an der Georg-August-Universität Göttingen

Die Tagung wird gefördert durch die
Fritz Thyssen Stiftung.

Donnerstag, 28.10.2021

13.30 – 14.15 Uhr

Jan-Hendryk de Boer (Duisburg-Essen), Marcel Bubert (Münster), Katharina Mersch (Bochum)

Begrüßung und Einführung

Sektion 1: Spezifik des Mittelalters?

Moderation Wolfgang Wagner (Münster)

14.15 – 15.00 Uhr

Bernhard Jussen (Frankfurt a. M.)

„Über Vorzeichen der Irrelevanz. Wozu sind die Mediävisten und ihr Mittelalter eigentlich gut?“

15.00 – 15.45 Uhr

Thomas Bauer (Münster)

„Zwischen Eurozentrismus und Teleologie. Die alten und neuen Leiden der Arabistik“

15.45 – 16:15 Uhr

Kaffeepause

Moderation Pia Doering (Münster)

16.15 – 17.00 Uhr

Folker Reichert (Stuttgart)

„Wege zum Mittelalter: Ernst Kantorowicz und Carl Erdmann im Vergleich“

17.00 – 17.45 Uhr

Dorothea Weltecke (Berlin)

„Minderheiten und Mehrheiten: Religiöse Zugehörigkeit und das ‚Mittelalter‘?“

Abendvortrag

Moderation Wolfram Drews (Münster)

18.30 – 20.00 Uhr

Patrick Geary (Princeton)

„Constructing and Deconstructing the Middle Ages“

Freitag, 29.10.2021

Sektion 2: Kontroverses Mittelalter

Moderation Arnd Reitemeier (Göttingen)

09.30 – 10.15 Uhr

Kristin Skottki (Bayreuth)

„Das Mittelalter deprovinzialisieren? Eine Relecture“

10.15 – 11.00 Uhr

Uwe Israel (Dresden)

„Sine ira et studio? Die Mediävistik und die (De-)Konstruktion eines jüdischen Frühmittelalters“

11.00 – 11:30 Uhr

Kaffeepause

Sektion 3: Themen und Tendenzen der Mediävistik

Moderation Gitta Windt (Göttingen)

11.30 – 12.15 Uhr

Karl Ubl (Köln)

„„Aufstieg des Westens‘ und ‚Politische Theologie‘: Narrative der mittelalterlichen Rechtsgeschichte“

12.15 – 13.00 Uhr

Benjamin Scheller (Duisburg-Essen)

„Der Versicherer. Kommerzielle Risikoübernahme im Italien des 15. Jahrhunderts zwischen Selbstreferentialität und Embeddedness“

13.00 – 15:00 Uhr

Mittagspause

Moderation Johannes Schütz (Dresden)

15.00 – 15.45 Uhr

Hedwig Röckelein (Göttingen)

„Expertenkulturen in der Karolingerzeit: Medizin und Astronomie“

15.45 – 16.30 Uhr

Steffen Patzold (Tübingen)

„Der lange Schatten der Spätantike und das Ende des Frühmittelalters“

16.30 – 17.00 Uhr

Kaffeepause

Sektion 4: Internationales Mittelalter

Moderation Matthias Büttner (Göttingen)

17.00 – 17.45 Uhr

Catherine König-Pralong (Paris)

„Indisziplin in der Wissens- und Philosophiegeschichte: Das Mittelalter und die Vereinigten Staaten“

17.45 – 18.30 Uhr

Sita Steckel (Münster)

„Von der Soziologie der Mediävistik zum Mittelalter der Soziologen. Anglophone und deutschsprachige Beispiele ihrer Beziehungsgeschichte c. 1950–1990“